Bullöses Pemphigoid: Doxycyclin statt Prednisolon?

Bekommen Patienten mit bullösem Pemphigoid weniger schwere Nebenwirkungen unter Doxycyclin als unter der Standardtherapie mit oralem Prednisolon? Eine aktuelle Studie gibt Aufschluss.

In der Therapie des bullösen Pemphigoids (BP) gelingt mit oralen Kortikosteroiden oft eine zufriedenstellende Krankheitskontrolle, die Langzeitanwendung ist jedoch nebenwirkungsbehaftet. Tetrazykline gelten als sinnvolle Alternative, mit der sich eine hinreichende antientzündliche Wirkung erzielen lässt. Allerdings fehlten hierzu bislang größere Vergleichsstudien. Diese Lücke füllt jetzt eine randomisierte kontrollierte Multi-center-Studie mit 253 Patienten.

132 Patienten wurden initial mit Doxycyclin (200 mg/d) behandelt, 121 mit Prednisolon (0,5 mg/kg/d). Unter diesen Regimen ergab sich bei 74 % und 91 % der Teilnehmer innerhalb von sechs

Wochen ein Therapieerfolg, definiert als Reduktion der Zahl signifikanter Blasen auf drei oder weniger. Bei schwerer Erkrankung lagen die Erfolgsraten noch bei 66 % beziehungsweise 75 %.

Der adjustierte Wirksamkeitsunterschied (unter Berücksichtigung der Krankheitsaktivität zu Beginn) zwischen beiden Strategien betrug in der Intention-to-treat-Analyse 18,6 %, womit das zuvor festgelegte Kriterium für Nichtunterlegenheit – eine Differenz von maximal 37 % – für Doxycyclin erfüllt war.

Als primäres Kriterium zur Beurteilung der Sicherheit wurden schwere, lebensbedrohliche oder tödlich endende Nebenwirkungen in Zusammenhang mit

der jeweiligen Therapie festgelegt. Innerhalb der 52-wöchigen Beobachtungszeit traten solche Ereignisse vom Schweregrad 3 bis 5 bei 18 % der mit Doxycyclin und bei 36 % der mit Prednisolon behandelten Patienten auf. Der Unterschied nach Berücksichtigung der Krankheitschwere zu Beginn lag bei signifikanten 19 %. Die Wahrscheinlichkeit, irgendeine therapieassoziierte Nebenwirkung, gleich welchen Schweregrades, zu erleiden, lag unter dem Tetrazyklin bei 86 %, unter dem Kortikosteroid bei 96 %. Kein signifikanter Unterschied ergab sich in puncto Lebensqualität.

Fazit: Patienten mit bullösem Pemphigoid profitieren möglicherweise langfristig, wenn der Therapiestart mit Doxycyclin erfolgt. *Dr. Elke Oberhofer*

Williams HC et al. Doxycycline versus prednisolone as an initial treatment strategy for bullous pemphigoid: a pragmatic, non-inferiority, randomised controlled trial. *Lancet* 2017; 389: 1630–8

Hier steht eine Anzeige.